

PRESSEMITTEILUNG

DIE OPER IST TOT – ES LEBE DIE OPER!

Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn mit zahlreichen Leihgaben aus dem Ricordi-Archiv

- Die Bundeskunsthalle widmet der Kunstform Oper vom 30. September 2022 bis zum 5. Februar 2023 eine einzigartige Ausstellung
- Das zu Bertelsmann gehörende Archivio Ricordi ist mit fast 70 kostbaren Artefakten wichtigster Leihgeber

Gütersloh, 30. September 2022 – Fans klassischer Musik können sich auf die Ausstellung „Die Oper ist tot – Es lebe die Oper!“ freuen, die vom 30. September 2022 bis zum 5. Februar 2023 in Bonn zu sehen ist und vom legendären Ricordi-Archiv in Mailand unterstützt wird. Das zu Bertelsmann gehörende Archiv beherbergt eine Fülle einzigartiger Zeugnisse aus 200 Jahren italienischer Operngeschichte.

Die Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn stellt eine *tour de force* durch die Operngeschichte dar. Ausgehend von den Vorläufern der Oper am Hofe der Medici in Florenz wird der Entstehungs- und Wandlungsprozess der Kunstform Oper bis in die heutige Zeit nachgezeichnet und die Verbindung der verschiedenen Formen der Kunst (Musik, Gesang, Schauspiel, Tanz) und des Handwerks (Kostüm, Bühne, Licht) zu einem Gesamtkunstwerk präsentiert. Dies geschieht anhand von Gemälden und Opernplakaten, Kostüm- und Bühnenbildentwürfen, Partituren und Programmheften, Filmausschnitten und Einspielungen zahlreicher Opernwerke. Über kaleidoskopartige Einblicke in einige der bedeutendsten Opernhäuser der Welt – darunter die Mailänder Scala – wird ein umfassendes Bild dieser speziellen Form des Musiktheaters von den Anfängen im 16. Jahrhundert bis zu aktuellen Opernproduktionen präsentiert.

Das Ricordi-Archiv, das als eine der weltweit bedeutendsten Musiksammlungen in privater Hand gilt, steuert fast 70 Exponate bei und ist damit wichtigster Leihgeber der Schau. Jedes dieser wertvollen Dokumente und Artefakte erzählt eine eigene Geschichte, etwa das originale Giuseppe-Verdi-Porträt von Leopoldo Metlicovitz, von dem jeder Abonnent der Ricordi-Zeitschrift *Gazzetta Musicale di Milano* seinerzeit eine Kopie als Geschenk erhielt. Ebenso Faksimiles der Bühnenbildentwürfe für Puccinis *Turandot*, die an Opernhäuser geschickt wurden, damit dort exakte Kopien des Premieren-Bühnenbilds erstellt werden konnten, oder auch ursprüngliche Kostümentwürfe für die Verdi-Opern *Aida* und *Falstaff* sowie für *Turandot* und *Madama Butterfly* von Giacomo Puccini.

Giacomo Puccini zählt neben Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti, Vincenzo Bellini und Gioachino Rossini zu den fünf großen Namen der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts, deren Werke von der Casa Ricordi verlegt und im Archivio Storico Ricordi dokumentiert wurden. Auf den Ausnahmekomponisten Puccini legt die Bonner Ausstellung ein besonderes Augenmerk; ihm werden gleich mehrere Kapitel gewidmet: „*Vissi d'arte: Giacomo Puccinis Tosca an der Wiener Staatsoper*“, „*Die Mailänder Scala - Vom Misserfolg zum Blockbuster: Madama Butterfly*“ sowie „*Puccinis rätselhafte Oper: Turandot*“.

Die Geschichte der Mailänder Scala ist ebenfalls eng verwoben mit der Casa Ricordi: Schon wenige Jahre nach der Verlagsgründung im Jahr 1808 übernahm der Verleger Giovanni Ricordi das Archiv des berühmten Opernhauses und pflegte fortan eine enge Verbindung zu

den Intendanten. In den kommenden Jahrzehnten sicherte sich der Verlag die Rechte an den Opern der „Großen Fünf“ sowie denen zahlreicher anderer bedeutender Komponisten und war z.T. für den weltweiten Vertrieb ihrer Werke zuständig. Die Verlagsleiter vermarkteten sehr erfolgreich Opernproduktionen und nahmen großen Einfluss auf die Inszenierungen und Aufführungen.

Die von den Kurator*innen Katharina Chrubasik und Alexander Meier-Dörzenbach sorgsam zusammengestellte Schau bietet Besucherinnen und Besuchern die einmalige Gelegenheit, direkte Einblicke in 400 Jahre Wachstum und Wandel der Institution Oper zu gewinnen. Die Ausstellung ist zugleich ein neuer Meilenstein in der öffentlichen Präsentation des Ricordi-Archivs: Bertelsmann bringt zum nunmehr zweiten Mal wertvolle Originaldokumente aus Mailand nach Deutschland. Im Verdi-Jahr 2013 – zum 200. Geburtstag des Komponisten – waren die Schätze des Archivs erstmals im Rahmen einer europäischen Wanderausstellung in Deutschland präsentiert worden. Die damalige Schau „Unternehmen Oper: Verdi. Boito. Ricordi“ war in Berlin und Gütersloh sowie anschließend in Brüssel, Mailand und Vincenza gezeigt worden. 2019/20 folgte dann in der renommierten New Yorker Institution The Morgan Library & Museum die Schau „Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive“. Das in seiner Geschlossenheit einzigartigen Ricordi-Archiv gewinnt damit an Sichtbarkeit und zunehmend auch an Bedeutung in einem künstlerischen bzw. kunsthistorischen Kontext.

Das Archivio Storico Ricordi beherbergt insgesamt rund 7.800 Originalpartituren von mehr als 600 Opern und Hunderten weiteren Kompositionen, an die 10.000 Libretti, eine große ikonographische Sammlung mit kostbaren Bühnen- und Kostümentwürfen sowie die umfangreiche historische Geschäftskorrespondenz der Casa Ricordi. Der italienische Musikverlag, 1808 von Giovanni Ricordi in Mailand gegründet, prägte die Kulturgeschichte Italiens und Europas maßgeblich. Das internationale Medienunternehmen Bertelsmann, zu dem auch die Musikgruppe BMG und die in New York ansässige Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House gehören, erwarb die Casa Ricordi 1994, trennte sich in den Folgejahren aber wieder von dem Musikunternehmen und den Ricordi-Musikrechten. Nur das angegliederte Archivio Storico Ricordi verblieb im Konzern. Bertelsmann lässt die Archivalien seither umfassend erschließen, digitalisieren und in vielen Fällen restaurieren. Auch mit Konzerten und Ausstellungen sorgt das Unternehmen dafür, das kulturelle Erbe der Casa Ricordi lebendig zu halten und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

DIE OPER IST TOT – ES LEBE DIE OPER!

30. September 2022 bis 5. Februar 2023

Bundeskunsthalle
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Die Ausstellung wird von der Bundeskunsthalle mit der Unterstützung des zu Bertelsmann gehörenden Archivio Storico Ricordi realisiert.

Weitere Informationen über die Ausstellung finden Sie unter www.bundeskunsthalle.de/oper.html

Ein umfangreiches Rahmen- und Vermittlungsprogramm ist vorgesehen: Filmvorführungen (z.B. Franco Zeffirellis Film „La Traviata“), Workshops (z.B. „Opernbühnen gestalten – Mise en Scène“), eine Akademietagung, eine Vortragsreihe u.v.m.

Vollständiges Rahmenprogramm: www.bundeskunsthalle.de/oper/veranstaltungen.html

Weitere Informationen über das Ricordi-Archiv finden Sie unter www.archivioricordi.com und www.bertelsmann.de

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainmentunternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Mit 145.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 18,7 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

Als kreatives Inhalte-Unternehmen mit einer fast 190-jährigen Geschichte engagiert sich Bertelsmann auf verschiedenen Ebenen kulturell. Im Fokus der „Culture@Bertelsmann“-Aktivitäten steht dabei, bedeutende Kulturgüter zu erhalten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen, etwa per Digitalisierung oder über Ausstellungen und Konzerte. Bertelsmann richtet seit vielen Jahren das beliebte Stummfilmfestival UFA Filmnächte in Berlin aus und trat dabei wiederholt auch als Hauptsponsor bei der digitalen Restaurierung bedeutender Stummfilme auf. Zum Konzern gehört zudem das Mailänder Archivio Storico Ricordi, das eine Fülle einzigartiger Zeugnisse aus 200 Jahren italienischer Operngeschichte beherbergt. Bertelsmann bereitet den Archiv-Bestand nach modernsten Standards auf und stellt Tausende digitalisierte Partituren, Bühnenbild- und Kostümentwürfe, Libretti und Geschäftskorrespondenz frei zugänglich online. Mit dem Literaturformat „Das Blaue Sofa“ bereitet Bertelsmann zusammen mit den Partnern ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat seit über 20 Jahren Autorinnen und Autoren eine prominente Bühne für ihre jüngsten Werke.

Über die Bundeskunsthalle

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, kurz: Bundeskunsthalle, ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, einschließlich zeitgenössischer Kunst, sowie Ausstellungen zu kulturhistorischen Themen, Archäologie, Naturwissenschaft und anderen Wissensgebieten. Die Bundeskunsthalle entwickelt und präsentiert darüber hinaus ein eigenständiges Programm im Bereich der darstellenden Künste, mit Gastspielen und Eigenproduktionen verschiedener Künstler und Ensembles aus dem Bereich Theater, Performance, Tanz und Musik.

Erklärtes Ziel der Bundeskunsthalle ist es, den Blick nicht nur auf die westliche Kultur zu richten, sondern eine globale Perspektive aufzuzeigen. Das Engagement für eine breite kulturelle Teilhabe im Sinne eines umfassenden Inklusions- und Integrationsbegriffs spielt dabei ebenfalls eine wichtige Rolle. Dies spiegelt sich im künstlerischen Programm ebenso wie in den begleitenden Veranstaltungen, die Diskussionen, Lesungen und Vorträge, aber auch Führungen und Workshops umfassen.

Die Bundeskunsthalle hat durch ihre vielfältigen Kooperationen ein internationales Netzwerk zu Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen aufgebaut und zugleich ganz unterschiedliche Publikumskreise erschlossen, mit denen stets der Dialog gesucht wird. Aufgabe der Bundeskunsthalle ist es, mit ihren Ausstellungen und Veranstaltungen national wie international ein Schaufenster für jenen offenen Kulturbegriff zu sein, der für die Identität der Bundesrepublik Deutschland von zentraler Bedeutung ist.

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Susanne Erdl

Communications Content Team

Tel.: +49 5241 80-42629

susanne.erdl@bertelsmann.de

PRESS RELEASE

OPERA IS DEAD – LONG LIVE OPERA!

Exhibition at Bundeskunsthalle in Bonn Features Numerous Loans from Ricordi Archive

- **The Bundeskunsthalle in Bonn will be dedicating a unique exhibition to opera from September 30, 2022 to February 5, 2023**
- **Bertelsmann-owned Archivio Storico Ricordi is the most important lender with close to 70 valuable exhibits**

Gütersloh, September 30, 2022 – Fans of classical music are in for a treat: The exhibition “Opera is Dead - Long Live Opera!” will be on view in Bonn from September 30, 2022 to February 5, 2023, supported by the legendary Ricordi Archive in Milan. The archive, which is part of Bertelsmann, houses a wealth of unique testimonies to 200 years of Italian opera history.

The exhibition at the Bundeskunsthalle in Bonn represents a *tour de force* through opera history. Starting with the precursors of opera at the court of the Medicis in Florence, it traces the process of creation and transformation of opera as an art form up to the present day and presents the combination of the various forms of art (music, singing, acting, dance) and craft (costume, stage, lighting) to create a *Gesamtkunstwerk* (total work of art). This is illustrated by means of paintings and opera posters, costume and stage designs, scores and programs, film clips and recordings of numerous works of opera. Kaleidoscopic glimpses of some of the world’s foremost opera houses – including La Scala in Milan – serve to convey a comprehensive picture of this special form of musical theater, from its beginnings in the 16th century to modern-day opera productions.

The Ricordi Archive, regarded as one of the world’s major privately owned music collections, is contributing nearly 70 exhibits, making it the show’s most important lender. Each of these valuable documents and artifacts tells a story of its own, such as the original portrait of Giuseppe Verdi by Leopoldo Metlicovitz, a copy of which every subscriber to the Ricordi magazine *Gazzetta Musicale di Milano* received as a gift at the time. Or facsimiles of the stage designs for Puccini’s *Turandot*, which were sent to opera houses so that exact copies of the premiere stage design could be created there, and the original costume designs for the Verdi operas *Aida* and *Falstaff* as well as for Giacomo Puccini’s *Turandot* and *Madama Butterfly*.

Alongside Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti, Vincenzo Bellini and Gioachino Rossini, Giacomo Puccini is one of the five greats of 19th-century Italian opera whose works were published by Casa Ricordi and are documented in the Archivio Storico Ricordi. The exhibition in Bonn pays special attention to the exceptional composer, devoting several chapters to Puccini: “*Vissi d’arte: Giacomo Puccini’s Tosca at the Vienna State Opera*,” “*La Scala in Milan – From failure to blockbuster: Madama Butterfly*,” and “*Puccini’s Enigmatic Opera: Turandot*.”

The history of La Scala in Milan is closely interwoven with that of Casa Ricordi: Just a few years after the publishing house was founded in 1808, the publisher Giovanni Ricordi took over the archives of the famous opera house and from then on maintained close ties with its artistic directors.

In the following decades, the publishing house secured the rights to the operas of the “Big Five” as well as those of numerous other important composers, and in some cases handled the worldwide distribution of their works. The publisher’s managers very successfully marketed opera productions and exerted a great deal of influence over productions and performances.

The show, carefully prepared by curators Katharina Chrubasik and Alexander Meier-Dörzenbach, offers visitors a unique opportunity to gain direct insights into 400 years of growth and change in the institution of opera. The exhibition also marks another milestone in the public presentation of the Ricordi archive: Bertelsmann is bringing valuable original documents from Milan to Germany for the second time. In Verdi Year 2013, the 200th anniversary of the composer’s birth, the archive’s treasures were presented for the first time in Germany as part of a European traveling exhibition. The show at that time - “The Enterprise of Opera: Verdi. Boito. Ricordi” - was shown in Berlin and Gütersloh, and subsequently traveled to Brussels, Milan and Vincenzo. This was followed in 2019/20 by the show “Verdi: Creating Otello and Falstaff – Highlights from the Ricordi Archive” at New York’s renowned The Morgan Library & Museum. The Ricordi Archive, unique for its cohesiveness, is thus increasingly gaining visibility and importance in an artistic and art historical context.

In all, the Archivio Storico Ricordi houses some 7,800 original scores from more than 600 operas and hundreds of other compositions, close to 10,000 libretti, a large iconographic collection with valuable stage and costume designs, and the extensive historical business correspondence of Casa Ricordi. The Italian music publisher, founded by Giovanni Ricordi in Milan in 1808, had a significant impact on the cultural history of Italy and Europe. Bertelsmann, the international media company that also owns the BMG music group and the New York-based trade publishing group Penguin Random House, acquired Casa Ricordi in 1994, but disposed of the music company and Ricordi’s music rights again in the following years. Only the affiliated Archivio Storico Ricordi remained in the Group. Since then, Bertelsmann has had the archival materials comprehensively indexed, digitized and, in many cases, restored. The company also organizes concerts and exhibitions to keep Casa Ricordi’s cultural heritage alive and make it accessible to as many people as possible.

OPERA IS DEAD – LONG LIVE OPERA!

September 30, 2022 to February 5, 2023

Bundeskunsthalle
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
Germany

The exhibition is being realized by the Bundeskunsthalle with the support of Archivio Storico Ricordi, which is part of Bertelsmann.

For more information about the exhibition, please visit www.bundeskunsthalle.de/en/oper.html

An extensive supporting and educational program is planned to accompany the exhibition: Film screenings (e.g. Franco Zeffirelli’s film “La Traviata”), workshops (e.g. “Designing Opera Stages – Mise en Scène”), an academic conference, a lecture series, and more.

Supporting program: www.bundeskunsthalle.de/en/oper/veranstaltungen.html

For more information about the Ricordi archive, please visit www.archivioricordi.com and www.bertelsmann.com

About Bertelsmann

Bertelsmann is a media, services and education company that operates in about 50 countries around the world. It includes the entertainment group RTL Group, the trade book publisher Penguin Random House, the music company BMG, the service provider Arvato, the Bertelsmann Printing Group, the Bertelsmann Education Group and Bertelsmann Investments, an international network of funds. The company has 145,000 employees and generated revenues of €18.7 billion in the 2021 financial year. Bertelsmann stands for creativity and entrepreneurship. This combination promotes first-class media content and innovative service solutions that inspire customers around the world. Bertelsmann aspires to achieve climate neutrality by 2030.

As a creative content company with a history stretching back nearly 190 years, Bertelsmann is engaged in cultural efforts at various levels. Its “Culture@Bertelsmann” activities are focused on preserving important cultural assets and making them accessible to a broad public, e.g. through digitization or exhibitions and concerts. For many years, Bertelsmann has organized the popular UFA Film Nights, a silent film festival in Berlin, and has repeatedly acted as the main sponsor for the digital restoration of important silent films. The Group also owns the Archivio Storico Ricordi in Milan, which houses a wealth of unique testimonies to 200 years of Italian opera history. Bertelsmann is indexing the archive holdings according to the latest standards and makes thousands of documents, set and costume designs, libretti, and items of business correspondence publicly accessible online. With the Blaues Sofa (Blue Sofa) literature format, Bertelsmann and its partners ZDF, Deutschlandfunk Kultur, and 3sat have provided authors with a prominent stage for their latest works for over 20 years.

About the Bundeskunsthalle

The Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Art and Exhibition Hall of the Federal Republic of Germany), or Bundeskunsthalle for short, is a unique venue for art, culture and science. Its program focuses on art from all periods, including contemporary art, as well as exhibitions on cultural history, archaeology, natural science, and other fields of knowledge. The Bundeskunsthalle also develops and presents/hosts a separate/standalone program in the field of the performing arts, with guest performances and original productions by various artists and ensembles from the fields of theater, performance, dance, and music.

The Bundeskunsthalle’s declared aim is to not only focus on Western culture, but to present a global perspective. Its commitment to broad cultural participation to promote a comprehensive spirit of inclusion and integration also plays an important role. This is reflected in the artistic program as well as in the accompanying events, which include discussions, readings, and lectures, as well as guided tours and workshops.

Through its diverse collaborations, the Bundeskunsthalle has built up an international network of cultural and scientific institutions, while at the same time tapping into very different audiences with whom it constantly engages in dialog. The Bundeskunsthalle’s mission is to be a showcase, both nationally and internationally, for the open concept of culture that is central to the identity of the Federal Republic of Germany.

Bertelsmann online



Enquiries:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Susanne Erdl

Communications Content Team

Phone: +49 5241 80-42629

susanne.erdl@bertelsmann.de